

 <p>Museum der Westlausitz Kamenz / Morgenstern, I. & Meschke, A. [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Lausitzer Granodiorit</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum-westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Gesteine und Fossilien der Oberlausitz</p> <p>Inventarnummer: III 7497 A</p>
--	--

Beschreibung

Das plutonische Gestein besteht zu etwa 2/3 aus SiO₂, das in den Silikatmineralen Feldspat, Quarz, Biotit und Hornblende enthalten ist. Die Lausitzer Granodiorite enthalten sehr oft helle und dunkle Einschlüsse von Fremdgestein (Xenolithe). An diesem Stück ist ein dunkler Xenolith aus ehemaliger Grauwacke zu sehen, der in der heißen Gesteinsschmelze zu Hornfels alteriert ist, darüber ein heller Quarzgang.

Grunddaten

Material/Technik: Proterozoisches Grundgebirge
Maße: 90 x 65 x 3,5 cm

Ereignisse

Gefunden wann
wer
wo Kamenz

[Zeitbezug] wann Neoproterozoikum (1000-541 Mio. Jahre vor heute)
wer
wo

Schlagworte

- Grauwacke
- Plutonit

Literatur

- Czołbek, J. (2016): SiO₂ - Von Bergkristall bis Smartphone. Kamenz
- Linnemann, U., Elicki, O. & Gaitzsch, B. (2003): Die Stratigraphie des Saxothuringikums. Dresden